

Einschreiben

Anzeige betreffend Lohnpfändung

Gegen Ihren Arbeitnehmer

ist am _____ eine **Lohnpfändung** verfügt worden. Von seinem Verdienst sind

pro Monat _____ **Fr.** _____ **abziehen**. Die Pfändung dauert bis zur Deckung der in Betreibung gesetzten Forderung samt Zins und Kosten im Betrag von **Fr.** _____ längstens aber ein Jahr seit dem Pfändungsvollzug. Sie erstreckt sich auch auf Herbstzulagen, 13. Monatslohn, Gratifikationen usw. sowie auf Auszahlungen aus Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses.

Sie werden hiermit gestützt auf Art. 99 SchKG darauf hingewiesen, dass die gepfändeten Beträge rechtsgültig nur noch an das Betreibungsamt geleistet werden können; sie sind monatlich an das unterzeichnete Betreibungsamt abzuliefern.

Von **Arbeitsunfähigkeit** und **Militärdienst** des Schuldners sowie von der **Auflösung des Arbeitsverhältnisses** ist dem Betreibungsamt sofort Kenntnis zu geben, bei Militärdienst unter Bekanntgabe der militärischen Adresse, bei Stellenwechsel wenn möglich unter Nennung des neuen Arbeitgebers.

Ort und Datum

Betreibungsamt